Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09298484
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Lützner Straße 18
Gem. * Fl-stck. * Flur	Lindenau * 305/c

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; mit Tordurchfahrt, Putzfassade, städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Den Bauantrag für das Mietshaus stellte am 22.8.1889 Friedrich Wilhelm Oskar Paasche, der Entwurf trägt die Unterschrift von Architekt Richard Pötzsch. Infolge des Besitzerwechsels während der Bauarbeiten an den Maurermeister Franz Bettzieche zum 22. Dezember 1890 wurden statt einer konzipierten Bäckerei im Hof ein Nebengebäude mit Stall sowie eine Remise mit Heuboden errichtet. Die Fertigstellung des Vorderhauses datiert vom 30. September 1891. Zwei Jahre später bezog Klempnermeister August Schurig mit seiner Firma ein neues hofseitiges Werkstattgebäude. Einer Vertikaltendenz des fünfgeschossigen Mietshauses wird durch betonte Seitenachsen mit gekuppelten Fenstern sowie Stockgesimsen, durchgezogenen Sohlbänken und in die Breite gedehnten Fensterverdachungen gegengesteuert. Die Putzfassade ist feinsinnig und aufwändig durch historistische Putzarten und Stuckdekorationen geschmückt und dabei jede Etage anders gestaltet. Während die Wohnräume zur Lützner Straße, und damit nach Süden gerichtet sind, nimmt die nicht besonnte Hoffront den vorstehenden Treppenhausrisalit sowie Küche und eine Kammer auf. Originale Ausstattung ist erhalten. Der 1893 initiierte Ladeneinbau wurde bereits 1910 zu Wohnzwecken umgebaut.
LfD/2005, 2021

Datierung	1889-1891 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09298484 D**
Aufnahmejahr	2026
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.